

für Halle vierteljährlich 2 R., durch die Post bezogen 2 R. 50 Pf. ...

Für die Redaktion verantwortlich: S. S. Dr. A. Voß in Halle

Saale-Beitung. (Der Boten für das Saalthal.)

Neunzehnter Jahrgang.

werden pro Spalte oder deren Raum mit 20 Pf. für Halle mit 15 Pf. berechnet ...

Politische Aeberricht.

Eine dem Ministerien Bureau aus der Höhe von Metames vom 28. d. M. zugegangene Depesche meldet: General Wolley hat am 23. Januar folgende Proclamation an die Votablen und die übrigen Einwohner von Metames ...

Im englischen Journal vom 6. d. liest man: Die Königin empfing gestern Morgen die beflaggenverthe Kunde von dem Tode des Königs von Spanien ...

Die zweite italienische Expedition nach dem Rothem Meere, welche gegenwärtig in Vorbereitung ist, wird sich zu Neapel an Bord des "Cicero Florio" vom 9. d. ab begeben ...

Von der pariser Polizei sind am Sonnabend etwa 20 Anarchisten wegen Beden, in welchen sie zu Filzereien auftraten, verhaftet worden.

Eine Depesche des Admirals Courbet aus Kelung vom 3. d. meldet, daß in der Nacht vom 31. Jan. zum 1. Febr. die neuen Positionen der Franzosen von 1000 bis 2000 Chinesen angegriffen worden seien ...

General Vidre de l'Isle meldet in einer Depesche aus Dongkong vom 6. d., daß die französischen Truppen am 5. d. mittags eine aus 3 Forts bestehende Befestigung, welche das besetzte Lager bei Dongkong beherrschte, angegriffen und genommen hätten ...

Der afrikanische Dampfer der holländischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft ist von Kongo zurück, den er am 21. v. M. verließ, in Abrede eingetroffen ...

Die Agencia Stefani meldet, der italienische Minister des Aeußern, Mancini, habe den italienischen Botschafter in Konstantinopel, Grafen Corti, ersucht, auf den erbetenen Urlaub zu verzichten ...

Die italienische Deputirtenkammer legte am Sonnabend zunächst die Verabreichung der Eisenbahnkonvention fort, es wurde hierbei ein Amendement Vaccarini's ...

Der neue belgische Gesandte beim Vatikan, Baron Pittreus, hat am Freitag dem Papste in feierlicher Audienz sein Beglaubigungsschreiben überreicht ...

Zum Zweck der theilweisen Abänderung der bisherigen kaiserlichen Hausordnung ordnet ein Ulaß des Kaisers von Rußland an den Senat an: 1. daß als Großfürsten, Großfürstinnen und kaiserliche Hoheiten die Kaiser, Kaiserin, Erbprinzen, Großherzöge ...

(Kleinere telegraphische Mittheilungen.)

\* Paris, 7. Febr. Der Antrag der indirekten Steuern im Monat Januar d. J. ist hinter dem subgenüßigen Vorausschlag um 2½ Mill. zurückgeblieben.

\* Rom, 8. Febr. Die "Opinione" schreibt, England habe die Besetzung Italiens an der europäischen Expedition noch nicht formell verlangt, es hätten nur darauf bezügliche Unterredungen zwischen dem Minister Mancini und dem englischen Vizekonsul stattgefunden ...

\* Petersburg, 8. Febr. "Bistot" erzählt, daß sämtliche Mitglieder des Verwaltungsraths der Großen Russischen Eisenbahngesellschaft, ausgenommen die Vorstände, demissionirten hätten ...

\* Konstantinopel, 7. Febr. Der frühere Metropolit von Exeum, Harantian, ist an Stelle von Maries zum Patriarchen von Armenien gewählt worden.

\* Newyork, 8. Febr. Der Newport-Exkurs zufolge würde der neue Gouverneur Edward C. Gleason die Einföhrung der Abänderung von Sittengesetzen und von dem demokratischen Parteiprogramme beschließen.

Deutsches Reich.

\* Berlin, 8. Febr. Se. Maj. der Kaiser wohnte am Freitag abend der Vorstellung im Opernhaus bei. Die Kaiserin dagegen hatte sich mit der Prinzessin Wilhelmine und der Prinzessin Christian zu Schleswig-Holstein nach der Königs-Schlucht zu Charlottenburg begeben ...

Herr Hans Wilkow von Wilkenow.

Ein Lebensbild. Von Jean R. . . .

"Hier in Zehrerlehn", fuhr Herr Hans Wilkow fort, "waren wir wenig von den Bedrückungen der Fremdherrschaft gedrückt ge worden, die Abgelegenheit des Ortes, die natürliche Armut des ganzen Landstriches hatte uns bewahrt. Es ist ein friedliches Erbe, dem in den Augen der Welt ein jeder allemal der Stempel der größten Armuth aufgedrückt ist, ganz gut für uns ...

"Nudolf brachte ichmierzlich betroffen auf. Abnungsschwere Gedanken erwachten in ihm. "Hoymer?" wiederholte er. "Wilken's Vater etwa?"

"Der alte Oelmann nicht. "Derselbe Hoymer! Das Regiment blieb über zwei Monate hier in der Gegend. Wir schieden als die besten Freunde. Aber gleich nach dem Abmarsche der Truppen wollte Vittorine nicht mehr von mir wissen. Sie erklärte ihrer gnädigen Mama, daß ich ihr zu häßlich, zu ungeliebt und zu unedelhaft sei. Bald nachher wurden Karten umhergegeben, worauf Vittorine von Wobelen als Braut des Leutenants und Adjutanten Hoymer erklärt ward. Nun, Höher war der Lebenslauf als ich, das bleibt unabweislich, ob er, der gewesene Gärtnerbursche, der nur durch Tapferkeit und Kriegerglück avancirt war und kaum seinen Namen richtig schreiben konnte, sich gebührender genannt werden konnte, das ist doch problematisch. Daß er in seinem Aussehen etwas nobler und kühnergearteter aussah, dazu hatte ich mein möglichstes beigetragen. Er lag wie ein Schmeißer zu Pferde und scherte mit dem Hufe hinten weg wie eine Henne auf dem Misthaufen, wenn er den Lärm des Kompaniment machte. Nun genug — Vittorine heirathete den Hoymer."

Wie sie den Konjens erlangt haben, weiß ich nicht. Ein guter Freund wird wohl seine Obligationen erledigt haben und mit diesem erborgten Reichthume der Konjens erschließen sein. Wie sie aber von der gar kleinen Leutenantsfrage haben leben können, noch dazu da sie vier Kinder hinter einander bekamen, das weiß Gott. Wenn die junge Frau Leutenant hier bei ihren Eltern verweilte, so trat sie als lästige sie im Golde, aber ihre arbeitstragen Hände verriethen es genung, daß sie nicht mehr das gnädige Fräulein von Wobelen auf Wobelen spielen konnte."

Nudolf hatte es nicht gewagt, diese unangenehme Reminiscenz mit einer Silbe zu unterbrechen. Als sein Vater jetzt eine Pause machte, blickte er ihm ins Auge, ergriff seine Hand und presste sie zwischen seinen Fingern. Herr Hans sah nicht unfreundlich aus, er schloß sich ruhig wie jetzt.

"Ja, damals dachte ich anders wie jetzt. Eine Weibesgeschichte ist für mich jetzt nur zu einem notwendigen Uebel geworden! — Nicht auch doch dahin kommen, lieber Junge. Donalds mochte ich aus Wuth und Trost die tollsten Streiche, heiratete sofort, der Wittorein zum Hohn, unsere Gärtnerstochter — lag unten! Sie war Deine Mutter, Nudolf, und ein sanftes gebühliches Geschöpf. Zu meinem und zu ihrem Glücke starb sie im ersten Wochenbette. Ich begrub sie ohne Thänen, aber ich ehrete sie durch meine Freundschaft über Dich! Mein einziges Trachten ist Dein Glück — darum soll und muß Deine Wittre hier leben, um sich meiner Erziehung zu unterwerfen."

"Wit ist nicht bange vor Deiner Erziehungsweise, wozu der Offizier mit gewinnender Herzlichkeit ein. Herr Hans wurde ernst, sein Blick drohend. "Urtheile nicht vorzeitig. Bei Deiner Erziehung leitete ich Liebe, hier —" er zögerte einen Moment, dann rief er mit Entschiedenheit: "hier das, das!"

Nudolf sah mühsig sein Haupt und wendete den Blick nicht von dem Vater. Seine Barmherzigkeit sprach. Sie verrieth den Entschluß, das Weib seiner Liebe vor diesem Pausen schlingen zu lassen. Aber Herr Hans Wilkow lachte häßlich:

"Du kennst Deinen Vater noch nicht, mein Junge!"

2. Kapitel.

Wir verlassen das Geheimzimmer auf Jederzweck mit dem Familienzimmer des Major Hoymer und finden dort an demselben Abende, nur mehrere Stunden später, drei Menschen still beisammensitzend.

Der Major, noch immer ein jüngerer Mann, hielt ein Zeitungsglatt in der Hand und las, aber offenbar sehr gerührt, denn sein Blick schweifte immerfort hinüber zu seinem Tochter, die lässig am Tische lehnte, gerade als sei sie erschöpft von Gefühlen. Es mochte auch so sein. Wenn man frunbeilang mit gespannter Erwartung auf jedes ferne Geräusch lauflaßt, so wird die zuletzt eine Geistesstimmung, die erdrückend wirkt.

Die Majorin, noch im Geleise alter Gewohnheit, wo ihre Gesichtsmuskeln nicht war, strahlte eifrig. Ihre Augen zeigten leichte Spuren von interduirten Thränen.

Seit ihr die Herbergsstube durch den stillen Abend, noch fern, aber im flüchtigen Geleise sich näherte. — Ullrich sprang auf ihr Blick flammte, ihre Lippen pudten, ihre Hände schlangen sich betend ineinander; die Entscheidung mochte fünf Minuten später hielt sie das Briefchen Nudolfs in den Händen.

"Er wagt ein!" rief sie frohlockend, wozu den Brief den Mutter zu und eilte auf ihr Zimmer, um mit ihrem Glücke allein zu sein und um Gott zu danken.

Die Eltern lasen den Brief. Sie lasen mit der Bedächtigkeit des Alters und sie sahen einander betroffen an, als sie die Bedingung des Herrn Hans Wilkow daraus ersahen. Er soll bei Dienst quittiren?" murmelte mißbilligend den Kopf schüttelnd der Major.

"Sie sollen in Zehrerlehn wohnen!" seufzte abnungsschwere die Majorin.

Dann aber versöhnten sie sich in dem Gedanken an die unaußersprechliche Liebe zu ihrer einzigen von fünf Kindern überlebenden Tochter mit dieser Klauel und entwarfen Pläne für die nächste Zukunft, die mancherlei Angaben mit sich brachte.

Hierbei entwidete sich folgende der Hauptfehler der sonst so guten Majorin: sie war nicht frei von falschem Stolze. Er





# Erste Böhmisches Bettfedern-Handlung

# Fertige Betten,

empfehlen  
mit guten Federn gefüllt,  
von 24-100 Mark.  
Fertige Inlets, Bezüge  
und Betttücher.

Federn in guter staubfreier Qualität à Pfd. Mk. 1,25. 2,00. 2,50. 3,00. 3,50.  
Daunen à Pfd. Mark 4,50. 5,00. 5,50. 6,00.

Halle a. S.,  
große Ulrichstraße 3.

**Adolf Sternfeld.**

Sangerhausen,  
Kylische Straße 32.

## L. Schönlicht, Bankgeschäft,

Halle aS., Leipzigerstr.- u. Branhausgassen-Ecke.  
An- und Verkauf von Staatspapieren und Effecten.  
Zu sicherer Capital-Anlage sind stets 4%, 4½ und 5% Werthe  
vorrätig.  
Controle von Wertpapieren. Geld-Wechsel.  
Depositen-Annahme. Check-Verkehr.  
Auszahlungen in London, Paris, Lyon, Nizza, Havre, Wien, Amsterdam,  
Rotterdam, Basel, Bern, Zürich, Genf, Mailand, Brüssel, Antwerpen etc. etc.  
New-York und in allen Städten Nord-Amerikas werden billigt besorgt.

### Höchste Auszeichnung.



Große silberne  
**Staats-Medaille**  
S. M. Majestät des Deutschen Kaisers  
„Für Verdienst um die  
Landwirtschaft“.



## F. Zimmermann & Co., Halle (Saale)

Special-Fabrik für Drillmaschinen, Waschinen und Apparate  
für die Jucker-Hüden-Culturen,  
empfehlen: (über 13000 Stück im Betriebe)

### Drillmaschinen

System, allen Wirtschaftsverhältnissen entsprechend, mit oder ohne Dreibel-  
Vorrichtung zum häuslichen Legen der Hüdenkerne, auf Bedlangen auch mit  
hydroantistischer Dremis,  
selbstthätiger Regulierung, Patent-Protektor Wüst,  
beriebt, welche auf corpiertem Terrain eine waagrechtige Haltung des Saan-  
fahrens, demzufolge stets gleichmäßige Ansaat ermöglicht, ohne Zutun des  
Arbeiters.

**Handdrill-Maschinen** für Gärtnerei und Gemüsebau, Eichorien-  
saat etc., von 1 bis 9 Reihen.

**Sackmaschinen**, die allbewährte Smith'sche, verbesserte Salz-  
münder, milder und andere leichte Constructionen, für  
Rüben, Kartoffeln etc.

**Zimmermann's Universal-Patenthacke**,  
Deutsches Reichs-Patent Nr. 4224 und Nr. 23114. Wurde im Juni 1894  
Stattgehabten großen internationalen Concurrenz von Sackmaschinen zu Vlocon  
bei Prag, bei welcher alle hervorragenden Fabrikanten dieser Maschinen von  
Deutschland, Oesterreich, Rußland, England etc. betheiligt waren, und bei  
der die Jury nach dem Smith-System urtheilte, erreichte diese unsere Ma-  
chine die höchste Anzahl Punkte und erhielt danach die ersten und  
höchsten Ehrenpreise, nämlich die einzige große,  
goldene Medaille der Landw. Gesellschaft und einen dreifachen  
gekürzten Ehrenpreis (des Herrn Frey), bestehend in einem goldenen  
Caffee-Servicé.

Unsere Maschinen sind überhaupt auf allen großen Anstellungen mit  
den ersten und höchsten Preisen prämiirt und können wir über 100 Me-  
dallen und Auszeichnungen aus allen Ländern aufweisen.  
Jede gewünschte Auskunft, Cataloge etc. gratis und franco.

Mein Commissions-Lager in den so sehr beliebt gewordenen  
**ächten Schweizer Stickereien**  
ohne Apprêt, Handarbeit vollständig erledigt, ist wieder auf das Reichhaltig-  
ste assortirt und verkauft ich diesen Artikel in Stücken von 4,20 Meter zu  
Fabrikpreisen.  
H. C. Weidner-Franke,  
Leipzigerstraße 7.

## Eisernes Baumaterial

als Schmiedeseil, I-Träger, 90-500 mm hoch, in  
allen Größen bis 12 Meter, Bauschienen,  
4, 5 und 9' hoch (Hartwischschienen), gußeis. Säulen,  
Fenster, Platten etc., Verankerungen, Ver-  
sicherungen, sowie sämtliche eiserne Baucon-  
structionen liefern als langjährige Specialität die aus-  
gezeichneten Lagerbeständen zu äußerst ermäßigten Preisen

### Hingst & Scheller,

Halle a. S., Dönhofsstraße 64.  
P. S. Bei jetziger Vertheilung für Frühjahrslieferung tritt  
erhebliche Preisermäßigung ein.

## Mein Ausverkauf

von Damen-Kleiderstoffen und Mänteln

wird wegen gänzlicher Aufgabe dieser Artikel fortgesetzt.  
Insbesondere empfehle ich zur Confirmation schwarze und conquire Cachemire und  
Cashemir-Chawles - nur gute Qualitäten - zu sehr billigen Preisen.

**Heinrich Winter, gr. Ulrichstr. 8.**

## Geraer Kleiderstoffe in allen Farben

empfehlen zu billigen Preisen  
**Wittwe Knüpfer, Rammischstraße 3.**

Medaille Besetzung



Billigste Preise

## Schnabel & Grünberg,

22, Leipzigerstraße 22,

### C. A. Schnabel, gr. Märkerstr. 2,

empfehlen in reichster Auswahl und anerkannt vorzüglichster Güte:  
Beste neue feingeriffene Bettfedern und Daunen;  
fertig genähte Inlets zu sofortigen Füllen;  
beste Sorten Bettbrette, Bettbarchente, Federleinen,  
Daunen-Matrasse in den drei Farben zu neuesten Verhältnissen.  
Lager fertiger neuer Federbetten: nur Leipzigerstr. 22  
das Gebiet (Ober-, Unter-Bett u. Kissen) 4 20, 26, 30, 40-120.

## Billigste Bezugsquelle

für  
**Wiederverkäufer!**

Schreibt Jeder, aber Niemand verkauft  
wie ich  
Nacht 14 ein Natunaeffel, Wille  
für 3 4,  
polirte Steinwägel mit Gah,  
Wille für 1,25 4,  
beste Schiefertafeln, Schaf b. 2,50 an,  
Hilberbogen, col. Wille 4,  
H. Stahlfedern (son für 30 4 per  
Gros),  
Schiefelstapfen, Pennale,  
Stammfische, Gänge und Schreib-  
utensilien zu den besten oder theilweise  
noch billigeren Preisen als Leipzig  
oder Berlin. Stamen.  
G. E. Krause, Leipzigerstraße 31.

**Gummi-Stempel-Fabrik**  
Friedrichstr. 6.  
**Alfred Pfautsch, Halle**

## Zöpfe

und alle künstlichen  
Haararbeiten,  
größtes Lager, sowie  
Unfertigung aller nur erdenklicher  
Haararbeiten zu anerkannt billigen  
Preisen.

**H. Rosenblatt, Friseur,**  
Halle a. S., Schmeerstraße Nr. 36.

## Beisende

(detail)

### Nähmaschinenbranche

finden  
lohnende Stellung und Gelegenheit bei  
Fleiß und Thätigkeit sich eine Filiale  
zu gründen.  
Es wollen sich nur solche melden,  
welche erfolgreiche Thätigkeit nachweisen  
können.  
Schriftliche Anmeldungen sind unter  
**X. 410**  
an die Expedition d. Bts. einzureichen.

## Amther'sche höhere Handelsschule u. Handelsakademie

in Gera (Reuss). Besteht seit 36 Jahren.  
1. Höhere Handelsschule mit Berechtigung zum ein-  
jährig-Freiwil. Militärdienst. Dauer des Schulbesuchs 1 bis 4 Jahre,  
je nach Vorbildung.  
2. Handelsakademie für rein fachwissenschaftl. Ausbil-  
dung (Buchh., Kurss). Ueber Schulabschluss, Unternehm etc. Näheres durch  
die Prospekte.  
Die Direktion.

## Familien-Nachrichten.

**Todes-Anzeige.**  
Am 2. Februar d. J. wurde unsern  
uns und unverschiedliche liebe Mutter  
Edelsteine Müller geb. Wlas  
im 70. Lebensjahre von ihrem könnern  
Beiden durch den Tod erlöset und ist zu  
einem bessern Heim der Ruhe und  
Eintrocknet eingegangen. - Für die  
trauernden Bräute des Herrn Wlas  
Bischoff am Grabe unserer guten Mutter,  
sowie allen Freunden und Bekannten,  
die unserer theueren Mutter die letzte  
Ehre erwiesen, sagen wir unsern herz-  
lichen Dank.  
Schahföhrt, den 5. Februar 1895.  
Die trauernden Kinder.

Für den Interentheil verantwortlich  
H. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

BRU Beilagen.